

Datum 18.08.2014
Nr.: RA-305/2014

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Dr. Heidi Becherer (Fraktion SPD)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Auswirkungen der neuen KdU-Richtlinie auf die Entscheidungen im Job-Center Chemnitz in 2014

Frage:

1. Wie viele Kostensenkungsaufforderungen wurden vom Jobcenter Chemnitz und dem Sozialamt Chemnitz bis jetzt auf der Basis der neuen KdU-Richtlinie an die Betroffenen versandt?
2. Welche Personen waren davon betroffen (Geschlecht, Alter, Alleinerziehende, mit oder ohne Berufsausbildung, Art der Förderung – Hartz IV oder andere ...)?
3. Welcher Realisierungsstand / welches Ergebnis wurde bis jetzt erreicht?
4. Mit wieviel Aufforderungen zur Kostensenkung / Umzug wird in 2014 noch gerechnet und wieviel werden das voraussichtlich 2015 sein?
5. Wie sieht die Prognose (2014 bis 2016) für Chemnitz im Umgang mit der neuen KdU – Richtlinie aus?
6. Wird mit einer finanziellen Einsparung oder mit einer Mehrbelastung (Klagen, Widersprüche, zusätzliche Kapazitäten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) gerechnet?
7. Gibt es bereits konkrete Belege aus den vergangenen Monaten dafür? Wenn ja, wie sehen diese aus?
8. Wie wird mit den Umzügen umgegangen? Wohin ziehen die Betroffenen? (welche Stadtgebiete, welche Wohnungsanbieter, welche Ausstattungen haben die Wohnungen, wann erfolgte die letzte Sanierung der Wohnungen, in die die Betroffenen nach der Kostensenkungsaufforderung ziehen)

Unterschrift (Fragesteller/in)

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.